Flower

500-Megawatt-Batteriespeicher geplant

[19.11.2026] In Lübbenau/Spreewald soll einer der größten Batteriespeicher Deutschlands entstehen. Das schwedische Unternehmen Flower plant eine Anlage mit 500 Megawatt Leistung und 2.000 Megawattstunden Speicherkapazität. Die Inbetriebnahme ist für 2029 vorgesehen.

Das schwedische Energietechnologieunternehmen Flower treibt die Entwicklung eines Großbatteriespeichers am Umspannwerk Ragow in Lübbenau/Spreewald voran. Wie das Unternehmen mitteilt, soll die Anlage eine Leistung von 500 Megawatt (MW) und eine Speicherkapazität von 2.000 Megawattstunden (MWh) erreichen. Bei voller Ladung könnte der Speicher vier Stunden lang Strom mit einer Leistung von 500 MW ins Netz einspeisen. Die gespeicherte Energiemenge entspricht rechnerisch dem Tagesverbrauch von rund 200.000 bis 250.000 Haushalten. Die Bauanträge sind bereits eingereicht. Die Baureife soll 2027 erreicht werden, der kommerzielle Betrieb 2029 beginnen.

Bedarf an Großbatteriespeichern wächst rasch

Flower hatte das Projekt 2025 erworben und entwickelt es gemeinsam mit dem Unternehmen DCES weiter. Während DCES die Projektentwicklung leitet, übernimmt Flower die Finanzierung, technische Planung, Beschaffung und Errichtung sowie den späteren Betrieb und die Vermarktung des Speichers. „Mit dem weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien wächst der Bedarf an Großbatteriespeichern rasch“, erklärt Flower-Gründer und CEO John Diklev. Die Anlagen könnten Schwankungen bei der Stromerzeugung ausgleichen und die Effizienz der Netze verbessern.

Weitere Speicherprojekte in Deutschland

Seit seinem Markteintritt 2025 hat Flower seine Aktivitäten in Deutschland deutlich ausgeweitet. Im laufenden Jahr erwarb das Unternehmen von Chint Solar ein Portfolio mit 112 MW Leistung sowie ein weiteres Speicherprojekt in Sachsen-Anhalt mit 63 MW Leistung und 257 MWh Kapazität. In Hamburg begann der Bau eines Batteriespeichers mit 100 MW Leistung und 400 MWh Kapazität. Ein Projekt im Saarland mit 10 MW Leistung und 20 MWh Kapazität erreichte die Baureife.

Agreement mit Engie

Darüber hinaus hat Flower mit dem Energiekonzern Engie ein virtuelles Flexibility Purchase Agreement abgeschlossen, das die Finanzierung von Batteriespeichern mit insgesamt 126 MW Leistung absichern soll. Für 2027 plant das Unternehmen zudem die Einführung eigener Algorithmen zur optimierten Steuerung von Energieanlagen auf dem deutschen Markt. Auch in den Niederlanden, Frankreich und Belgien entwickelt Flower weitere Großspeicherprojekte. Die europäische Projektpipeline umfasst nach Unternehmensangaben inzwischen mehrere Gigawattstunden Speicherkapazität.

(al)

Stichwörter: Energiespeicher, ENGIE, Flower